

Redebeitrag für den Kreistag am 17.06.2024 zur

Resolution für Demokratie, Solidarität und Vielfalt

Sowie zum 75. Jähriges Bestehen des Grundgesetzes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Frau Kreisrätin,

Sehr geehrte Kreistagsabgeordnete,

Ich möchte Bezug nehmen auf die Resolution Demokratie, Vielfalt und Solidarität und gleichzeitig ein Statement abgeben zum 75. Jahrestag unseres Grundgesetzes.

Es reicht nicht, das Grundgesetz oder irgendeine Resolution vor sich her zu tragen und zu glauben, dass schütze die Demokratie... oder stärke sie.

Das beste Grundgesetz, das Deutschland je hatte, wird uns nicht schützen, wenn wir das Grundgesetz nicht schützen.

Haben wir etwa schon vergessen, wie die Freiheitsrechte 2020 kurzerhand ausgesetzt wurden?

Wo waren damals das Innehalten, der Aufschrei und die Resolutionen?

Das beste Grundgesetz aller Zeiten und auch eine Resolution werden uns als Demokratie nicht weiterbringen, solange wir uns ängstlich wegducken, wenn es wirklich ernst wird und wir uns dann hinter irrsinnigen Verordnungen und Regeln verstecken... , -die natürlich von oben kommen und die wir nur ausführen... wobei ich die vielfältigen Gründe dafür durchaus nachvollziehen kann und teilweise sogar Verständnis dafür habe.

Doch Werte, die nicht gelebt werden, sind nichts wert.

Wir verletzen sogar damit unsere eigene Würde ...und zudem machen wir uns unglaubwürdig.

Da können wir so viele Resolutionen und Bekenntnisse abgeben oder Demonstrationen organisieren, wie wir wollen, es wird uns am Ende nichts nützen.

Wissen Sie eigentlich, dass

- Die seit 2020 bundesweit stattfindenden Demonstrationen sich in allererster Linie für die Einhaltung der Grundrechte eingesetzt haben und dies immer noch tun?
- und dass die als „Querdenker“ Beschimpften seither deutlich auf die Gefahren für unsere Demokratie hinweisen?

Es gibt jedoch etwas, dass uns alle als Menschen verbindet:

Wir wollen eine menschenwürdige, demokratische Gesellschaft und wir alle sehen das Grundgesetz als die Grundlage für eine menschliche Gesellschaft.

Doch wenn eine Demokratie mit autoritären Instrumenten verteidigt werden muss, ist es dann noch eine Demokratie?.

Eine Resolution in der Demokratie, Solidarität und Vielfalt proklamiert und quasi verordnet werden muss, ...ist die Zeit, sich damit zu beschäftigen, eigentlich nicht wert, **solange** ein offener Debattenraum und ein respektvoller Diskurs-auf welcher Ebene auch immer-verweigert ...und Brandmauern errichtet werden.

Echte Demokratie braucht nicht verordnet zu werden. Sie **lebt ganz selbstverständlich** von Vielfalt, ...auch von Meinungsvielfalt,... und von Respekt!

Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen **aber auch** seiner politischen Anschauungen wegen benachteiligt oder bevorzugt werden...so sagt es Art 3

Dem habe ich nichts hinzuzufügen und es würde reichen, wenn wir uns alle darauf zu besinnen, und diese Worte endlich ernst nehmen und wahr zu machen würden.